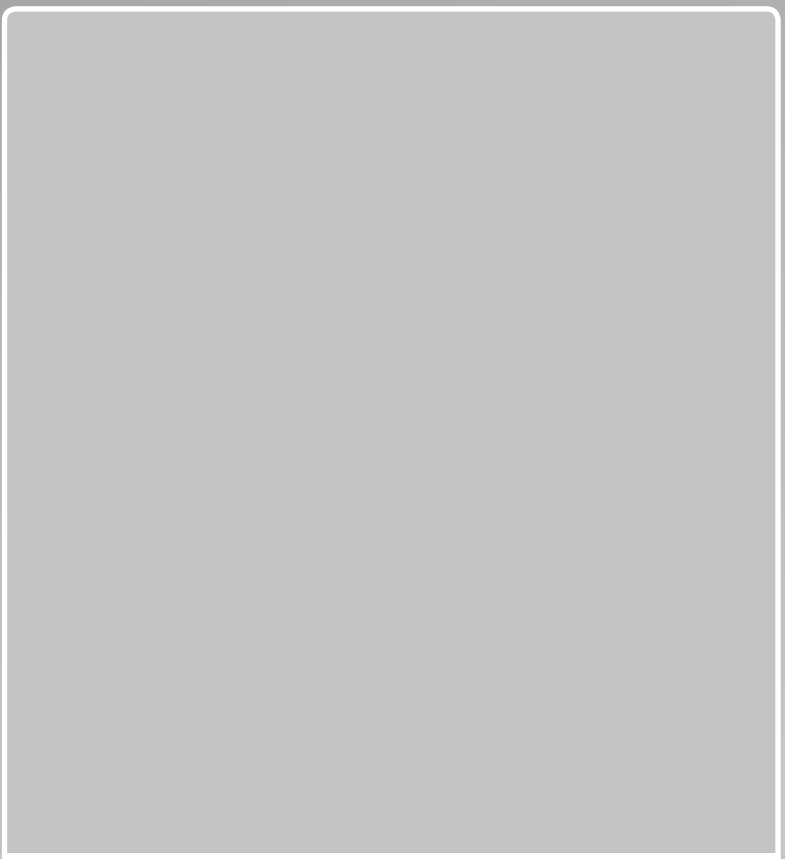
Für den Betreiber / Für den Fachhandwerker

Bedienungs- und Installationsanleitung



atmoSTOR

VGH

Vaillant Gas-Vorratswasserheizer

DE

Vaillant

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation ... 3
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen ... 3
1.2 Verwendete Symbole ... 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung ... 3
1.4 CE-Kennzeichnung ... 3
1.5 Typenschild ... 3

2 Gerätebeschreibung ... 4
2.1 Typenübersicht ... 4
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 4

3 Sicherheit ... 5
3.1 Sicherheits- und Warnhinweise ... 5
3.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise ... 5
3.1.2 Aufbau von Warnhinweisen ... 5
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 5
3.3 Vorschriften ... 7

4 Bedienung ... 7
4.1 Warmwasserspeicher für Inbetriebnahme vorbereiten ... 7
4.2 Warmwasserspeicher in Betrieb nehmen ... 8
4.3 Wassertemperatur einstellen ... 8
4.4 Warmwasserspeicher außer Betrieb nehmen ... 8
4.5 Frostschutz ... 9
4.6 Pflege ... 9
4.7 Wiedereinschalten nach Störung ... 9
4.8 Wiedereinschalten nach Abschalten durch den Abgassensor ... 9

5 Installation ... 10
5.1 Voraussetzung ... 10
5.2 Abmessungen ... 10
5.3 Aufstellung ... 10
5.3.1 Aufstellungsort prüfen ... 10
5.3.2 Aufstellen ... 10
5.3.3 Ausrichten ... 10
5.4 Gasleitung anschließen ... 11
5.5 Wasserleitungen anschließen ... 11
5.6 Abgasrohr anschließen ... 12
5.7 Abgassensor montieren ... 13
5.8 Störung des Abgassensors beheben ... 14
5.9 Gerät betriebsbereit stellen ... 14

6 Gaseinstellung ... 15
6.1 Umstellmaßnahmen ... 15
6.2 Anschlussfließdruck überprüfen ... 15
6.3 Zündflamme einstellen ... 16
6.4 Anpassen an Erdgas LL ... 16
6.5 Gaseinstellung auf Erdgas LL prüfen (Düsendruckmethode) ... 17
6.6 Erdgaseinstellung prüfen (volumetrische Methode) ... 18
6.7 Funktion prüfen ... 19
6.8 Gasart umstellen ... 19

7 Inspektion/Wartung ... 21
7.1 Schutzanode prüfen ... 22
7.2 Brenner und Strömungssicherung reinigen ... 22
7.3 Innenbehälter reinigen ... 22
7.4 Funktionsprüfung ... 23

8 Recycling und Entsorgung ... 23

9 Garantie und Kundendienst ... 24
9.1 Herstellergarantie ... 24
9.2 Werkskundendienst ... 24

10 Technische Daten ... 25

Stichwortverzeichnis ... 26

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Lesen Sie vor Gebrauch Ihres Gerätes insbesondere die Kapitel
- Hinweise zur Dokumentation
- Sicherheit
- Bedienung
- Recycling und Entsorgung

sorgfältig durch. Sie enthalten alles Wissenswerte über das Gerät.
Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind speziell für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Erstinstallation verantwortlich ist.

Mitgeltende Unterlagen
➤ Beachten Sie bei der Bedienung und Installation des atmoSTOR VGH unbedingt alle Bedienungs- und Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Bedienungs- und Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

➤ Geben Sie diese Bedienungs- und Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für eine Gefährdung
- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung
- Lebensgefahr durch Stromschlag



Symbol für eine Gefährdung
- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen zusätzlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

Typenbezeichnung	Artikelnummer
VGH 130/5 XZU	305929
VGH 160/5 XZU	305930
VGH 190/5 XZU	305931
VGH 220/5 XZU	305932

Tab. 1.1 Artikelnummern

Die Artikelnummer des Gerätes entnehmen Sie dem Typenschild.

1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die Gasgeräterichtlinie (2009/142/EG) erfüllen.

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. GSGV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

1.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Mantelblech vorn.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Typenübersicht

Typ atmoSTOR	Bestimmungsland Bezeichnung nach ISO 3166	Zulassungs- kategorie	Gas (werkseitig)	Nenninhalt V_s [dm³ (l)]	Nennwärme- leistung P_n [kW]	Nennwärme- belastung Q_n [kW]	Vaillant Kennbuch- stabe
VGH 130/5 XZU VGH 160/5 XZU VGH 190/5 XZU VGH 220/5 XZU	DE (Deutschland)	$II_{2ELL3B/P}$ Typ B_{11}	2 E G 20-20 mbar (Erdgas)	130 160 188 220	6,30 7,25 8,20 8,60	7,00 8,00 9,00 9,50	H

Tab. 2.1 Typenübersicht

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Speicher atmoSTOR VGH .../5 XZU sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
Der Vaillant Gas-Warmwasserspeicher atmoSTOR VGH .../5 XZU ist ein direkt beheizter Warmwasser-Standspeicher für ein geschlossenes (druckfestes) System mit einem Mehrgasbrenner für Erdgas und Flüssiggas. Er dient der komfortablen und wirtschaftlichen Warmwasserversorgung von Etagenwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Gaststätten usw..
Der Gas-Vorratswasserheizer atmoSTOR VGH .../5 XZU kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden, wobei nachstehende Anleitung zu beachten ist.
Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungswidriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt

3 Sicherheit

3.1 Sicherheits- und Warnhinweise

Beachten Sie bei der Bedienung und Installation die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

3.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Gefahr!**	Lebensgefahr durch Stromschlag
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

3.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:



Signalwort!
Art und Quelle der Gefahr!
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr.
➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Aufstellung und Einstellung
Die Installation des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Dabei muss er die bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten. Er ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

Verhalten im Notfall bei Gasgeruch
Durch eine Fehlfunktion kann Gasgeruch auftreten und zu Vergiftungs- und Explosionsgefahr führen. Bei Gasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:
➤ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
➤ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
➤ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
➤ Rauchen Sie nicht.
➤ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Haus.
➤ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
➤ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Gerät.
➤ Warnen Sie andere Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
➤ Verlassen Sie das Gebäude.
➤ Verlassen Sie bei hörbarem Ausströmen von Gas unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
➤ Alarmieren Sie Feuerwehr und Polizei von außerhalb des Gebäudes.
➤ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Hauses.

Verhalten im Notfall bei Abgasgeruch
Durch eine Fehlfunktion kann Abgasgeruch auftreten und zu Vergiftungsgefahr führen. Bei Abgasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:
➤ Öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
➤ Schalten Sie den atmoSTOR VGH aus.

Schäden durch unsachgemäße Veränderungen vermeiden
Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen:
- am Gerät
- an den Zuleitungen
- an den Ableitungen für Abgas.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Ein-

fluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken oder ähnlichem. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zuluft zum Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.
  Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, dass Abdeckungen der Öffnungen, die z. B. im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade angebracht wurden, wieder entfernt worden sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes an ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, dass ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zum Gerät gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig!

Explosionsgefahr vermeiden
- ➤ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe - wie Benzin oder Farben - im Aufstellungsraum des Gerätes.

Verbrühungen vermeiden
- ➤ Beachten Sie, dass das aus den Zapfventilen ausfließende Wasser heiß sein kann.
- ➤ Beachten Sie, dass die Abdeckhaube vor dem Brenner ebenfalls heiß sein kann.
- ➤ Halten Sie vor allem Kleinkinder von den Armaturen und dem atmoSTOR VGH fern.

Während der Aufheizzeit des Gerätes kann heißes Wasser aus der Abblaseleitung austreten.
- ➤ Halten Sie die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe stets frei.

Verhalten bei Schäden am Gerät
- ➤ Schalten Sie bei Schäden des atmoSTOR VGH umgehend das Gerät aus.
- ➤ Benachrichtigen Sie den Fachhandwerksbetrieb.
- ➤ Nehmen Sie selbst keine Eingriffe vor.

Schäden durch Undichtigkeiten vermeiden
- ➤ Bei eventuellen Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie sofort die Kaltwasser-Absperrventile am Gerät.
- ➤ Lassen Sie die Undichtigkeit durch Ihren Fachhandwerksbetrieb beheben.

Schäden durch Korrosion vermeiden
Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage führen.

Frostschäden vermeiden
Um alle Sicherheitsfunktionen nutzen zu können, sollten Sie den Speicher nicht ganz abschalten. Wenn Sie das Gerät längere Zeit in einem frostgefährdeten, unbeheizten Raum außer Betrieb nehmen wollen, müssen Sie den Speicher vollständig entleeren.

3.3 Vorschriften

Installationsvoraussetzungen
Vor der Installation sollte die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden. Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten.

- Landesbauordnung (LBO)
- Feuerungsverordnung (FeuVO)
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnischen Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung – Heiz-AnlV)"
- Technische Regeln für Gas-Installation DVGW-TRGI
- DVGW-Arbeitsblatt W 382
  Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen
- TRWI-DIN 1988
  Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation
- DIN 4753
  Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Bestimmungen des zuständigen Bau- sowie Gewerbeaufsichtsamtes (Informationen erteilt in der Regel der Bezirks-Schornsteinfegermeister)
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungsunternehmens (GVU)

Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung nachstehender Vorschriften, Regeln und Richtlinien.

4 Bedienung

Dieser Abschnitt wendet sich hauptsächlich an den Betreiber der Anlage und enthält alles Wissenswerte über die Bedienung des Warmwasserspeichers.

4.1 Warmwasserspeicher für Inbetriebnahme vorbereiten

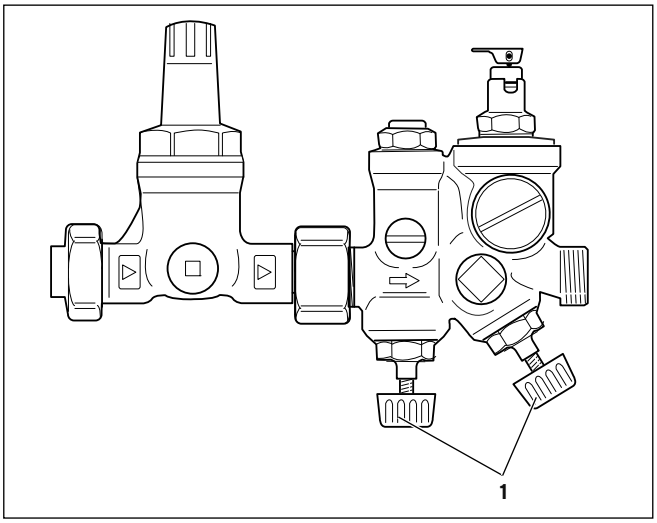


Abb. 4.1 Kaltwasser-Absperrventile öffnen

➤ Öffnen Sie die Kaltwasser-Absperrventile (**1**) durch Drehen nach links bis zum Anschlag.
➤ Öffnen Sie anschließend eine Warmwasserzapfstelle bis Wasser ausfließt, damit sichergestellt ist, dass der atmoSTOR VGH mit Wasser gefüllt ist.

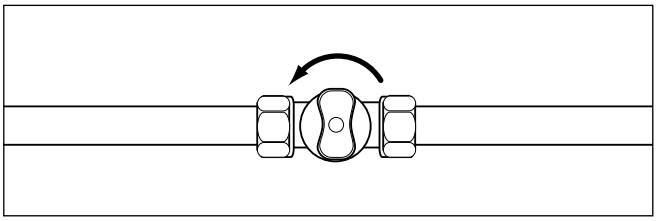


Abb. 4.2 Gasabsperrhahn öffnen

➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, indem Sie den Griff eindrücken und bis zum Anschlag nach links drehen.

4.2 Warmwasserspeicher in Betrieb nehmen

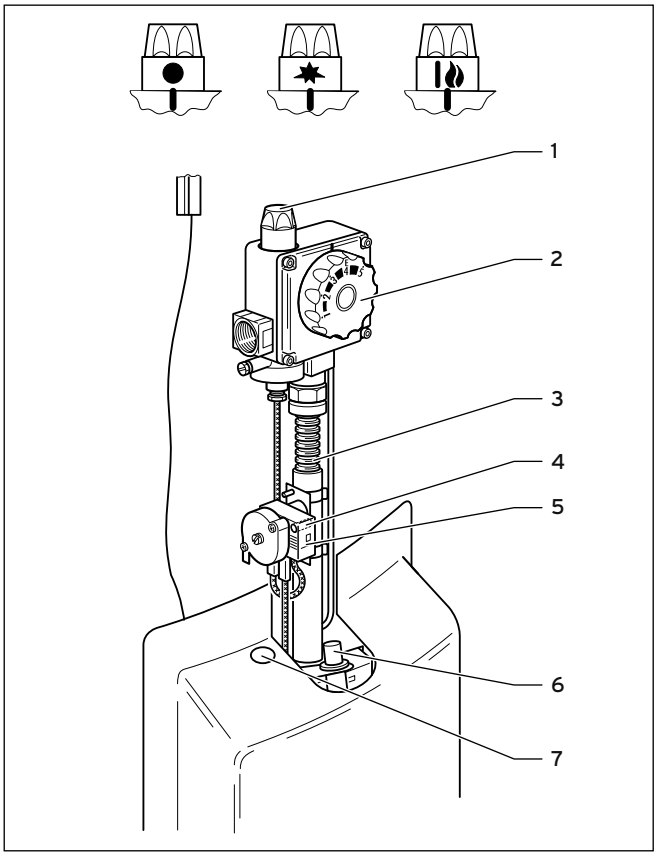


Abb. 4.3 Brenner starten

Legende
1 Bedienungsknopf
2 Temperaturwähler
3 Gasverteilerrohr
4 Entriegelungsknopf
5 Temperaturbegrenzer
6 Piezo-Zünder
7 Öffnung der Abdeckhaube

- ➤ Drehen Sie den Temperaturwähler (**2**) auf Stellung „**E**“ = 60 °C („E“ steht oben beim „I“).
- ➤ Drücken Sie zunächst den Bedienungsknopf (**1**) ein, dann drehen Sie ihn in Zündstellung ✸ und halten Sie ihn eingedrückt fest.
- ➤ Drücken Sie den Piezo-Zünder (**6**) mehrfach kurz hintereinander, bis die Zündflamme brennt.
- ➤ Die Zündflamme können Sie durch die obere Öffnung der Abdeckhaube (**7**) sehen.
- ➤ Halten Sie noch etwa 10 Sekunden den Bedienungsknopf (**1**) gedrückt.
- ➤ Verlöscht die Zündflamme, wiederholen Sie den Vorgang nach dem Klickgeräusch (etwa eine Minute).
- ➤ Brennt die Zündflamme, können Sie den Bedienungsknopf (**1**) auf Stellung I drehen.

Nach Loslassen bleibt der Bedienungsknopf auf 🔥 stehen. Der Hauptbrenner geht dann in Betrieb.

4.3 Wassertemperatur einstellen

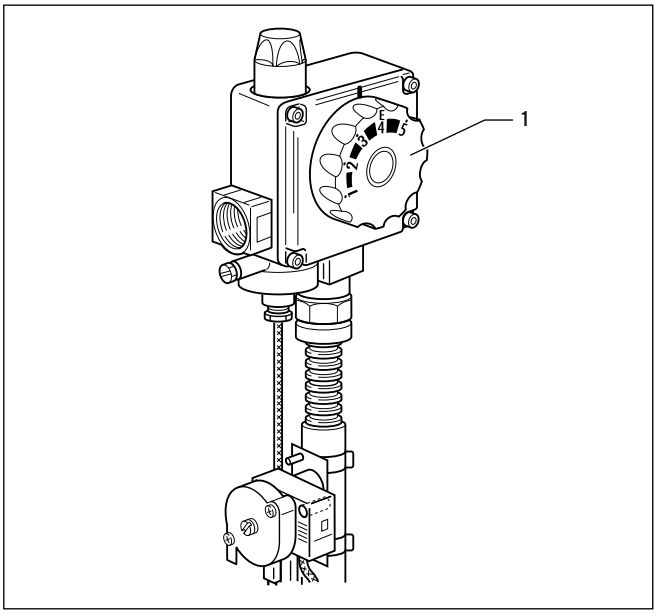


Abb. 4.4 Wassertemperatur einstellen

Die Temperatur ist am Temperaturwähler (**1**) stufenlos von etwa 40 °C (Stellung „**1**“ oben) über ca. 60 °C (Stellung „**E**“ oben) bis etwa 70 °C (Stellung „**5**“ oben) einstellbar. Aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen (z. B. Legionellen) empfehlen wir die Einstellung „**5**“ (ca. 60 °C).
Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen (z. B. Krankenhäusern, Altenheimen, Mehrfamilienhäusern) muss die Wassertemperatur auf 60 °C (Stellung „**5**“) eingestellt werden. Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.

Der atmoSTOR VGH schaltet selbsttätig ein, wenn die von Ihnen am Bedienungsknopf (**1**, Abb. 4.3) eingestellte Wassertemperatur unterschritten wird und schaltet selbsttätig ab, wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

4.4 Warmwasserspeicher außer Betrieb nehmen

- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**Abb. 4.3, Pos. 1**) unter leichtem Eindrücken in „Aus“-Stellung ●.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

4.5 Frostschutz

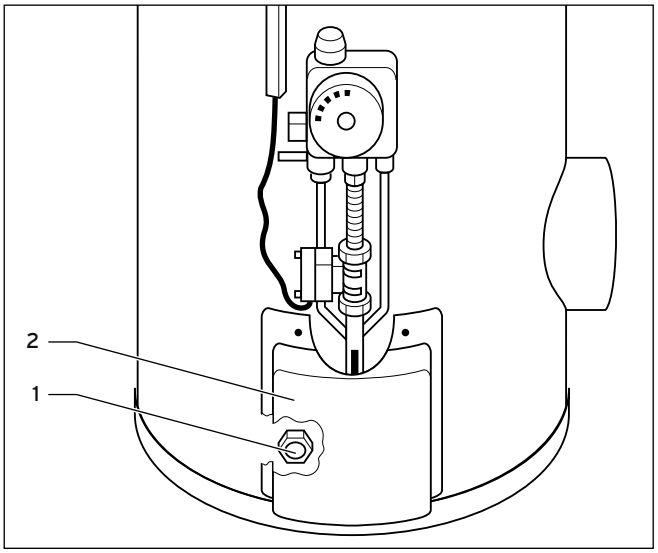


Abb. 4.5 Speicher entleeren

Bei Frostgefahr im Aufstellungsraum halten Sie Ihren atmoSTOR VGH in Betrieb. Falls Sie dies nicht wünschen, müssen Sie ihn nach Außerbetriebnahme entleeren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- ➤ Schließen Sie die Kaltwasser-Absperrventile.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Entfernen Sie anschließend die Abdeckhaube (**2**) vor dem Brenner und öffnen Sie das darunter befindliche Entleerungsventil (**1**) sowie eine Warmwasserzapfstelle, bis der atmoSTOR VGH völlig entleert ist.

4.6 Pflege

Vorsicht!
Beschädigungsgefahr durch falsche Pflege!
Ungeeignete Reinigungsmittel führen zu Schäden an den Außenteilen und dem Mantel des Speichers. Verwenden Sie keine scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin u. ä.).

- ➤ Reinigen Sie die den Speicher mit einem feuchten, evtl. mit Seifenwasser getränktem Tuch.

4.7 Wiedereinschalten nach Störung

Falls der atmoSTOR VGH aufgrund einer Störung nicht mehr automatisch in Betrieb gehen sollte, können Sie einmal versuchen, das Gerät wieder einzuschalten.

- ➤ Drehen Sie dazu den Bedienknopf in „Aus"-Stellung ●.
- ➤ Warten Sie nach dem Ausschalten ca. eine Minute.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät gemäß Abschnitt 4.2 in Betrieb.

Gefahr!
Lebensgefahr bei Fehlfunktion!
Bei wiederholter Abschaltung kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.

- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ➤ Schließen den Gasabsperrhahn.
- ➤ Ziehen Sie zwecks Störungsbeseitigung Ihren Fachhandwerksbetrieb hinzu.

4.8 Wiedereinschalten nach Abschalten durch den Abgassensor

Gefahr!
Vergiftungsgefahr durch fehlende Abgasüberwachung!
Bei außer Betrieb gesetztem Abgassensor schaltet sich der Brenner nicht selbsttätig aus, wenn Abgas austritt.

- ➤ Setzen Sie den Abgassensor in keinem Fall außer Betrieb.

Der Vaillant atmoSTOR VGH ist mit einem Abgassensor ausgerüstet, bei dem zur Überwachung der Abgasabführung die Strömungssicherung mit einem Temperaturfühler ausgestattet ist. Der Abgassensor schaltet den Brenner selbsttätig ab, wenn Abgas in den Aufstellungsraum austritt. Dies kann bei vorübergehenden Störungen der Abgasanlage oder bei ungünstigen Windverhältnissen der Fall sein.
Bei einmaliger Störung ist die Wiederinbetriebnahme wie folgt möglich:

- ➤ Drehen Sie zuerst den Bedienungsknopf (**1**, Abb. 4.3) in „Aus-Stellung" ●.
- ➤ Dann drücken Sie den Entriegelungsknopf (**4**, Abb. 4.3) ein.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät gemäß Abschnitt 4.2 in Betrieb.

Gefahr!
Lebensgefahr bei Fehlfunktion!
Bei wiederholter Abschaltung kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.

- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ➤ Schließen den Gasabsperrhahn.
- ➤ Ziehen Sie zwecks Störungsbeseitigung Ihren Fachhandwerksbetrieb hinzu.

- ➤ Prüfen Sie bei wiederholter Störung die Abgasanlage, die Verbrennungsluftzufuhr und die korrekte Abfuhr der Abgase.

5 Installation

5.1 Voraussetzung

Vor der Installation muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.
Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - den Lieferanten benachrichtigen.
Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften.

➤ Prüfen Sie vor der Installation, ob die auf dem Typenschild angegebenen Werte, insbesondere die Gasart, mit den örtlichen Verhältnissen übereinstimmen.

5.2 Abmessungen

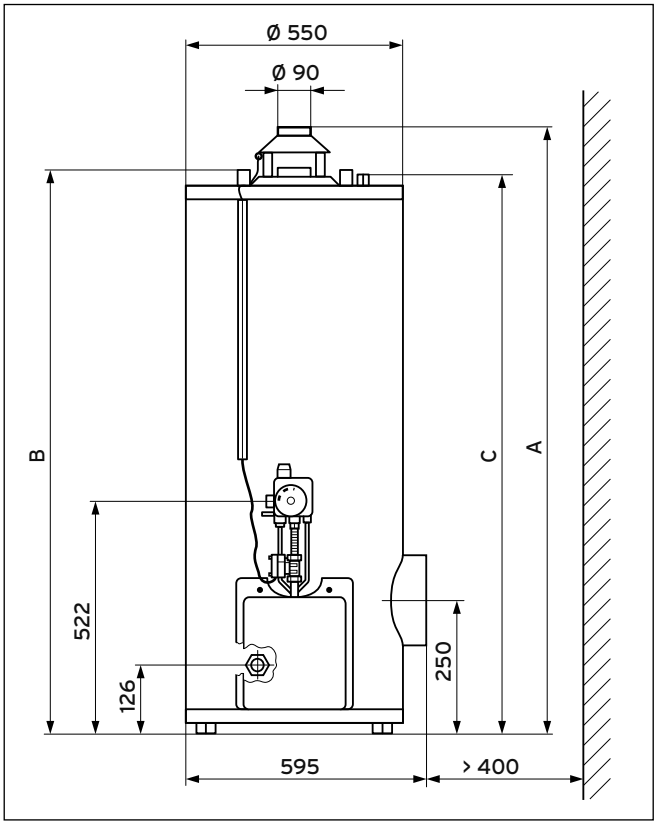


Abb. 5.1 Abmessungen (in mm)

atmoSTOR	Maß		
	A	B	C
VGH 130	1195	1071	1057
VGH 160	1368	1244	1230
VGH 190	1533	1409	1395
VGH 220	1760	1636	1622

Tab. 5.1 Abmessungen (Maße in mm)

5.3 Aufstellung

5.3.1 Aufstellungsort prüfen

Die Verbrennungsluft, die dem Gerät zuströmt, muss technisch frei von chemischen Stoffen sein, die z. B. Fluor, Chlor oder Schwefel enthalten. Sprays, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe etc. beinhalten derartige Substanzen, die beim Betrieb des Gerätes im ungünstigen Fall zu Korrosion (auch in der Abgasanlage) führen können. Die erforderliche Größe des Raumes sowie dessen Be- und Entlüftung müssen den geltenden Vorschriften entsprechen. beachten Sie bei der Aufstellung das Gesamtgewicht des atmoSTOR VGH (siehe Kapitel 10 „Technische Daten“). Die Standfläche muss waagerecht sein.

5.3.2 Aufstellen

➤ Stellen Sie das Gerät zweckmäßigerweise so in der Nähe eines Abgasschornsteines auf, dass
- Warm- und Kaltwasseranschluss zur Installationswand hin liegen.
- genügend Platz für den Aus- und Wiedereinbau des Brenners sowie der Schutzanode bei der Wartung vorhanden sind.
- die Armaturen für die Bedienung leicht zugänglich sind.
- auf der rechten Seite zwischen atmoSTOR VGH und der Wand mindestens 400 mm Freiraum bleibt, um den Innenbehälter durch den Reinigungsflansch säubern zu können.

5.3.3 Ausrichten

➤ Richten Sie den atmoSTOR VGH mit den verstellbaren Füßen waagerecht aus.

5.4 Gasleitung anschließen

➤ Legen Sie den Rohrdurchmesser entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften hinsichtlich des Anschlusswertes des Gas-Warmwasserspeichers fest.

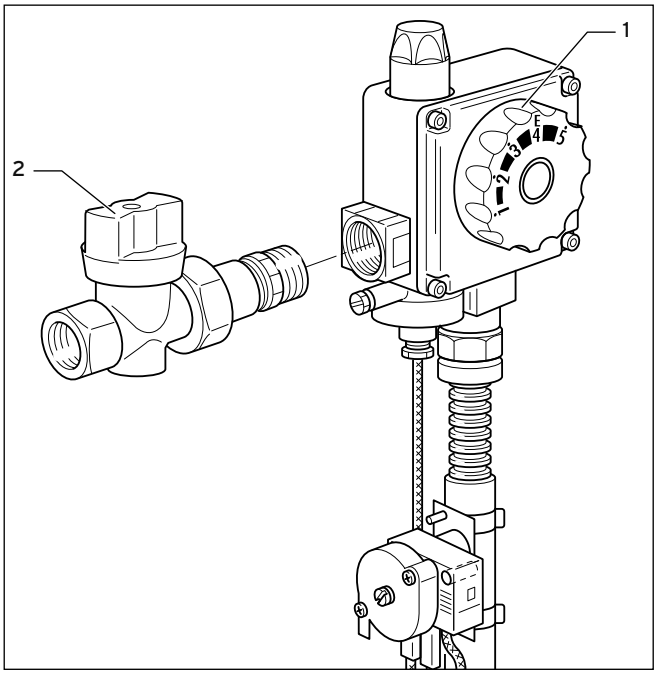


Abb. 5.2 Gasanschluss herstellen

Vorsicht!
Funktionsstörung durch Verschmutzung!
Fremdkörper wie z. B. Schmutz, Bearbeitungsrückstände oder Dichtungsmaterial in der Gasarmatur können zu Störungen führen.

➤ Blasen Sie die Gasleitung vor dem Anschluss des Gerätes sorgfältig durch, so dass keine Fremdkörper in den Temperaturwähler (**1**) gelangen können!

➤ Bauen Sie in die Gasanschlussleitung einen Gasabsperrhahn (**2**) ein.
➤ Prüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

5.5 Wasserleitungen anschließen

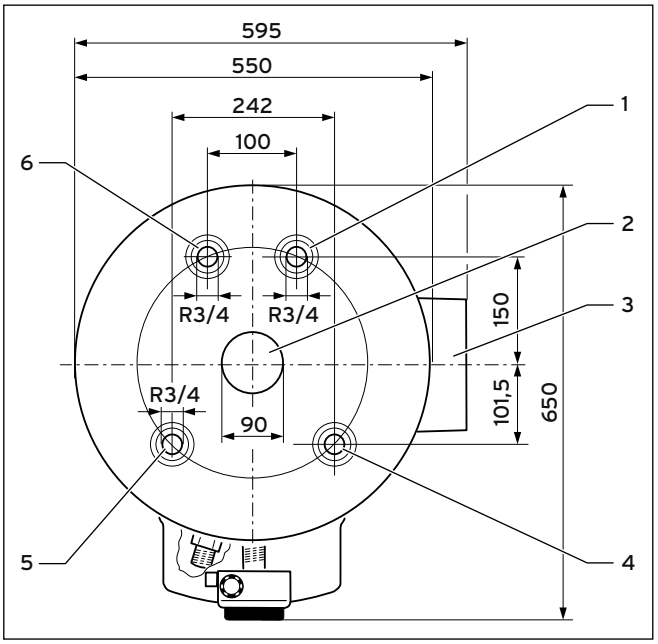


Abb. 5.3 Wasseranschluss herstellen

1 Kaltwasseranschluss R3/4 (blauer Ring)
2 Strömungssicherung
3 Reinigungsöffnung
4 Magnesium-Schutzanode
5 Zirkulationsanschluss R3/4 (schwarzer Ring)
6 Warmwassersanschluss R3/4 (roter Ring)

Der atmoSTOR VGH kann mit allen nach DIN 1988 zugelassenen Installationsmaterialien angeschlossen werden.
Für die Wasseranschlüsse können Stahl- oder Kupferrohre verwendet werden. Kunststoffrohre sind nur in der Kaltwasserleitung bis zur Sicherheitsgruppe zulässig. Bei der Installation des Wasseranschlusses gehen Sie folgendermaßen vor:

➤ Prüfen und spülen Sie das gesamte anzuschließende Wasserleitungsnetz.

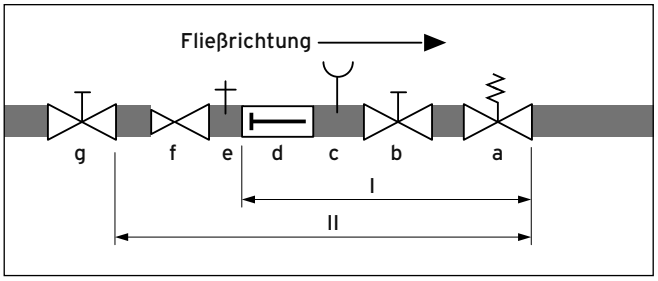


Abb. 5.4 Sicherheitsgruppen

I Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 ohne Druckminderer
II Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer

a Membran-Sicherheitsventil
b Kaltwasser-Absperrventil
c Manometer-Anschlussstutzen
d Rückflussverhinderer
e Prüfventil
f Druckminderer
g Kaltwasser-Absperrventil
h Kaltwasser-Hausleitung

- ➤ Installieren Sie die Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitsgruppen und schließen Sie sie am Anschluss (**1**) an:
  - Wasserdruck am Installationsort unter 4,8 bar: Bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe DN 20 ohne Druckminderer (I) verwenden, für atmoSTOR VGH 130, 160 und 190: Zubehör Art.-Nr. 660 für atmoSTOR VGH 220: Zubehör Art.-Nr. 661
  - Wasserdruck am Installationsort über 4,8 bar: Bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer (II) verwenden, für atmoSTOR VGH 130, 160 und 190: Zubehör Art.-Nr. 9460 für atmoSTOR VGH 220: Zubehör Art.-Nr. 9461
- ➤ Installieren Sie die Warmwasserleitung und schließen Sie sie am Anschluss (**6**) an.
- ➤ Installieren Sie ggf. eine Zirkulationsleitung und schließen Sie sie am Anschluss (**5**) an.
- ➤ Bringen Sie das Sicherheitsventil an einer gut zugänglichen Stelle an, damit es während des Betriebes angelüftet werden kann. Ordnen Sie es nach Möglichkeit oberhalb des Speichers an. Bauen Sie das Sicherheitsventil so ein, dass beim Ausblasen Personen nicht durch heißes Wasser oder Dampf gefährdet werden.

Die Abblaseleitung muss in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils ausgeführt werden, darf höchstens zwei Bögen aufweisen und max. 2 m lang sein. Sie muss stets offen bleiben und einsehbar sein.

Da durch eine Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei weitverzweigtem Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr auszurüsten (siehe auch DVGW Arbeitsblatt W 551).

Zwischen Membran-Sicherheitsventil und atmoSTOR VGH darf keine Absperrmöglichkeit bestehen.

5.6 Abgasrohr anschließen

Gefahr!
Vergiftungsgefahr und Fehlfunktion durch falsche Verlegung des Abgasrohres!
Das Abgasrohr darf nicht in den freien Raum des Schornsteins hineinragen. Ansonsten ist ein einwandfreier Abzug des Abgases nicht gewährleistet.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass das Abgasrohr nicht in den freien Raum des Schornsteins hineinragt.

Bei der Montage des Abgasanschlusses müssen Sie die geltenden örtlichen Vorschriften beachten.
Stellen Sie durch richtige Dimensionierung und Zuordnung im Kamin den einwandfreien Abzug des Abgases sicher. Dies ist erforderlich, da der Vaillant atmoSTOR VGH zur Energieeinsparung mit hohem Wirkungsgrad arbeitet.

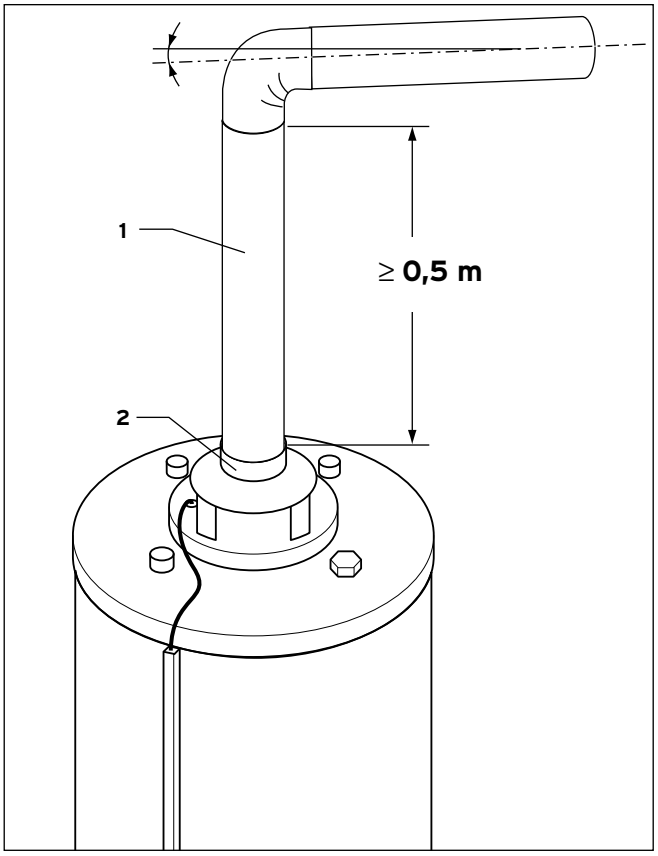


Abb. 5.5 Abgasanschluss herstellen

Holen Sie vor dem Anschluss an den Kamin die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters ein.

➤ Setzen Sie das Abgasrohr (**1**) (Ø 90 mm) in den Stutzen der Strömungssicherung (**2**) ein.

Das Abgasrohr muss mindestens 0,5 m senkrecht nach oben geführt werden, bevor ein Knie in das Abgasrohr eingesetzt wird.

➤ Verlegen Sie das Abgasrohr steigend zum Schornstein hin.

5.7 Abgassensor montieren

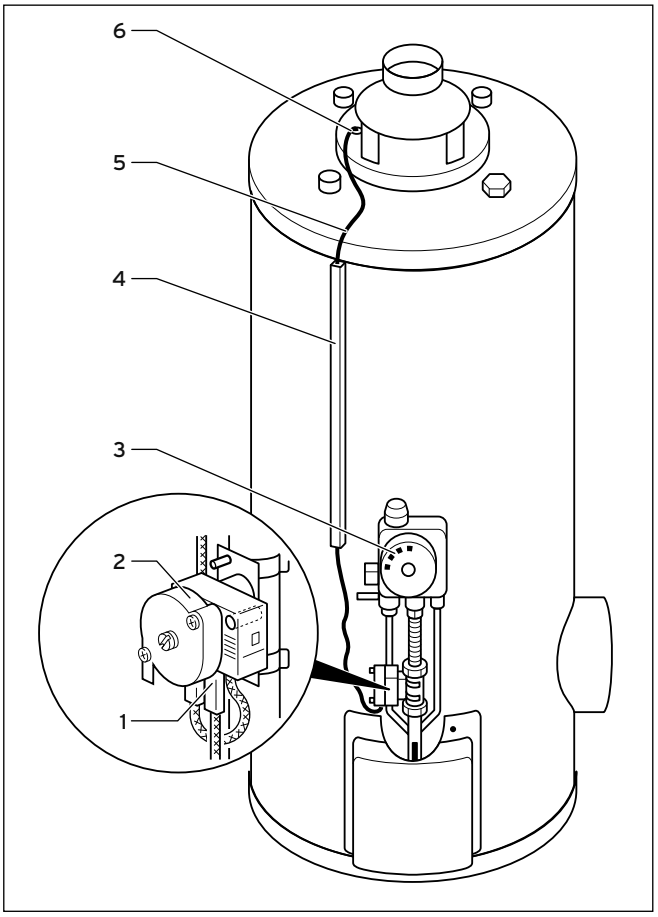


Abb. 5.6 Montage des Abgassensors

Der Abgassensor besteht aus:
- Temperaturbegrenzer (**2**)
- Thermostromweiche (**1**)
- Kabelkanal (**4**)
- Temperaturfühler (**6**)

Zur Montage des Abgassensors gehen Sie wie folgt vor:

➤ Schieben Sie das Kapillarrohr (**5**) drehend durch den Kabelkanal (**4**) (nicht knicken).

➤ Stecken Sie den Temperaturbegrenzer (**2**) mit der Schelle auf das Verbindungsrohr unterhalb des Temperaturwählers (**3**).

➤ Stecken Sie auf den Temperaturbegrenzer (**2**) die Thermostromweiche (**1**).

5.8 Störung des Abgassensors beheben

Zur Erfassung und Überwachung der Abgastemperatur ist der Abgassensor mit einem Temperaturfühler in der Strömungssicherung ausgestattet.
Bei einmaliger Störung ist die Wiederinbetriebnahme folgendermaßen möglich:

- ➤ Drehen Sie zunächst den Bedienungsknopf (**1**, Abb. 4.3) in „Aus"-Stellung ●.
- ➤ Drücken Sie danach den Entriegelungsknopf (**4**, Abb. 4.3) ein.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät, wie beschrieben, in Betrieb.

Bei wiederholter Störung überprüfen Sie bitte die Abgasanlage, die Verbrennungsluftzufuhr und die korrekte Abfuhr der Abgase.

In keinem Fall darf die Abgasüberwachungseinrichtung außer Betrieb gesetzt werden.

5.9 Gerät betriebsbereit stellen

Vorsicht!
Fehlfunktion durch falsche Gasart!

- ➤ Vergleichen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes die Angaben zur eingestellten Gasart auf dem Typenschild mit der örtlichen Gasart. Eine Überprüfung der Gasmenge ist nicht erforderlich. Die Einstellung erfolgt anhand des CO_2-Anteils im Abgas.

- ➤ Prüfen Sie, ob die gelieferte Geräteausführung mit der vorhandenen Gasart übereinstimmt.
- ➤ Stellen Sie die Gasart um, falls die gelieferte Geräteausführung nicht mit der vorhandenen Gasfamilie oder Gasart übereinstimmt.

Grundsätzlich ist keine Gaseinstellung erforderlich. Gegebenenfalls können Sie die Einstellung nach Kapitel „Gaseinstellung prüfen" kontrollieren.

Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den örtlichen Gasverhältnissen (Gasart und Wobbe-Index). Auskünfte erteilt das örtliche Gasversorgungsunternehmen.

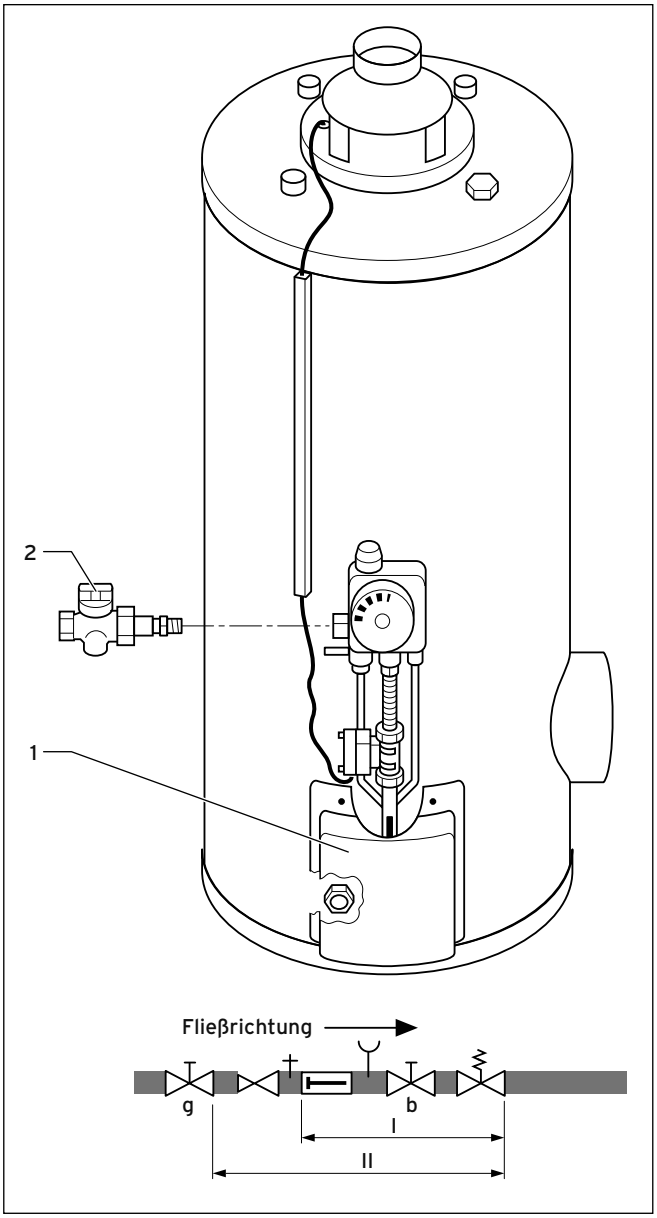


Abb. 5.7 Inbetriebnahme

Legende
I Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 ohne Druckminderer
II Vaillant Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderer

1 Abdeckhaube
2 Gasabsperrhahn

b Absperrventil
g Kaltwasser-Absperrventil

- ➤ Montieren Sie vor der Brenneröffnung die Abdeckhaube (**1**).
- ➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (**2**).
- ➤ Öffnen Sie die Absperrventile (**b** und **g**).
- ➤ Füllen Sie den atmoSTOR VGH mit Wasser
- ➤ Nehmen Sie das Gerät - wie beschrieben - in Betrieb.

6 Gaseinstellung

6.1 Umstellmaßnahmen

Das Gerät ist werkseitig eingestellt auf Erdgas E (H). Eine nachträgliche Gaseinstellung ist nicht erforderlich. Die folgende Tabelle zeigt die Wobbe-Index Bereiche und die erforderlichen Umstellmaßnahmen:

	2. Gasfamilie		3. Gasfamilie
	Erdgas LL	**Erdgas E**	**Flüssiggas B/P**
Anschluss-druck [mbar]	20		50
Wobbe-Index W_s [kWh/m³]	10,0 - 13,1	12,0 - 16,1	–
Umstellung	Gasumstellung auf Erdgas LL	Werkseinstel-lung	Gasumstellung auf Flüssiggas mit Umrüstsatz

Tab. 6.1 Gaseinstellung

Die Umstellung auf eine andere Gasart ist im Kapitel 6.8 beschrieben.

6.2 Anschlussfließdruck überprüfen

Gefahr!
Lebensgefahr durch Gerätefehlfunktionen bei unzulässigem Anschlussdruck!
Erdgas:
- ➤ Sie dürfen keine Einstellungen vornehmen, wenn der Anschlussdruck außerhalb des Bereichs von 17 hPa (17 mbar) bis 25 hPa (25 mbar) liegt!
- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, wenn der Anschlussdruck nicht im zulässigen Bereich liegt.
- ➤ Informieren Sie das Gasversorgungsunternehmen.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Gerätefehlfunktionen bei unzulässigem Anschlussdruck!
Flüssiggas:
- ➤ Sie dürfen keine Einstellungen vornehmen, wenn der Anschlussdruck außerhalb des Bereichs von 42,5 hPa (42,5 mbar) bis 57,5 hPa (57,5 mbar) liegt!
- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, wenn der Anschlussdruck nicht im zulässigen Bereich liegt.
- ➤ Informieren Sie das Gasversorgungsunternehmen.

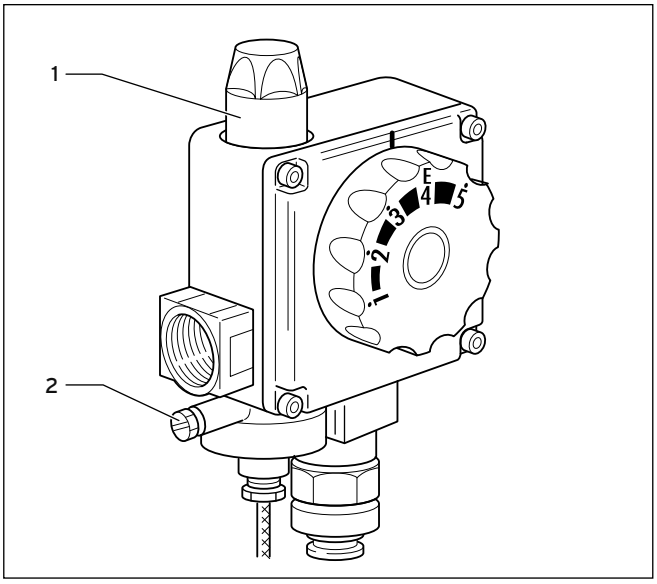


Abb. 6.1 Anschlussfließdruck überprüfen

- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Lösen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**2**) für den Anschlussdruck.
- ➤ Schließen Sie das U-Rohr-Manometer am Messstutzen (**2**) für den Anschlussdruck an.
- ➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie den atmoSTOR VGH in Betrieb.
- ➤ Messen Sie den Anschlussfließdruck.
  Zulässiger Druckbereich:
  - 17 bis 25 mbar bei Erdgas
  - 42,5 bis 57,5 mbar bei Flüssiggas.
- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**1**) in „Aus"-Stellung.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- ➤ Drehen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**2**) für den Anschlussdruck gasdicht ein.
- ➤ Überprüfen Sie die Dichtheit.
- ➤ Nehmen Sie den atmoSTOR VGH in Betrieb.

6.3 Zündflamme einstellen

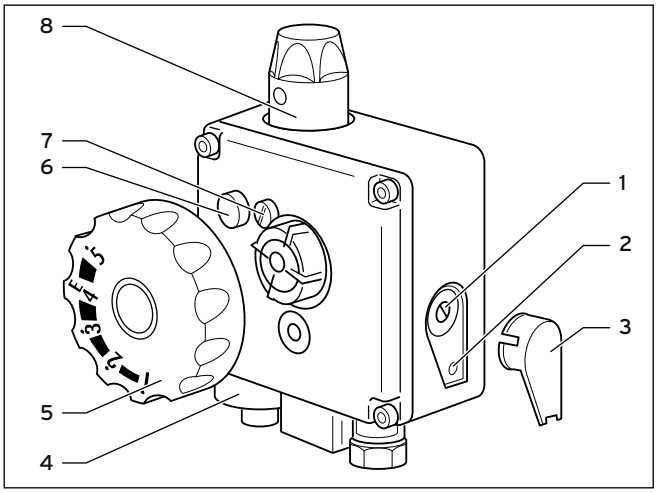


Abb. 6.2 Zündflamme einstellen

Legende
1 Düsendruck-Messstutzen
2 Zündgas-Einstellschraube
3 Schutzkappe
4 Anschlussdruck-Messstutzen
5 Temperaturwähler
6 Druckregler-Blockierschraube
7 Düsendruck-Einstellschraube
8 Bedienungsknopf

Die Zündflamme läßt sich durch die Öffnung der Abdeckhaube beobachten. Bei gleichmäßigem Flammenbild muß die Zündflamme die obere Hälfte des Thermoelementes berühren. Ist dies nicht der Fall, so ist die Einstellung nach Abnahme der Schutzkappe (**3**) an der Zündgas-Einstellschraube (**2**) vorzunehmen (Soll-Einstellung ungedrosselt):

Drehen im Uhrzeigersinn ergibt eine kleinere Zündflamme.
Drehen gegen den Uhrzeigersinn ergibt eine größere Zündflamme.

6.4 Anpassen an Erdgas LL

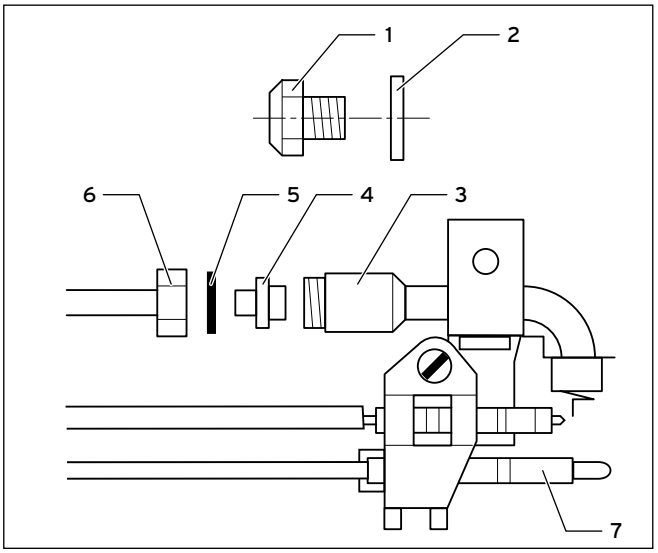


Abb. 6.3 Zünd- und Brennerdüsen wechseln

Legende
1 Hauptbrennerdüse
2 Dichtung
3 Zündbrenner
4 Zündbrennerdüse
5 Dichtung
6 Zündgasrohr
7 Thermoelement

- ➤ Bauen Sie den Brenner, wie beschrieben, aus.
- ➤ Wechseln Sie die eingebauten Hauptbrennerdüsen (**1**) gegen die drei beigepackten Hauptbrennerdüsen (siehe Tabelle 6.2) einschließlich Dichtungen (**2**) aus.
- ➤ Wechseln Sie die eingebaute Zündbrennerdüse (**4**) gegen die beigepackte Zündbrennerdüse einschließlich Dichtung (**5**) aus.
- ➤ Prüfen Sie die Gasdichtheit.
- ➤ Nehmen Sie die Gaseinstellung gemäß Kapitel 6.5 vor.
- ➤ Entfernen Sie den Aufkleber und ersetzen Sie ihn durch beiliegenden Aufkleber „Umgestellt auf Erdgas LL“.

6.5 Gaseinstellung auf Erdgas LL prüfen (Düsendruckmethode)

- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**8**, Abb. 6.2) in Zündstellung.
- ➤ Entfernen Sie die Schutzkappe (**3**, Abb. 6.2) des Düsendruck-Meßstutzens (**1**, Abb. 6.2).
- ➤ Schließen Sie das U-Rohr-Manometer am Düsendruck-Meßstutzen an.
- ➤ Drehen Sie den Temperaturwähler (**5**, Abb. 6.2) auf Stellung „**5**“ und ziehen Sie ihn ab.
- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**8**, Abb. 6.2) auf Betrieb.
- ➤ Ermitteln Sie nach Tab. 6.2 den erforderlichen DÜsendruck.
- ➤ Stellen Sie den Düsendruck mit der Düsendruck-Einstellschraube (**7**, Abb. 6.2) ein:
  - – + im Uhrzeigersinn = mehr Gas
  - – + geg. Uhrzeigersinn = weniger Gas
- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**8**, Abb. 6.2) in „Aus-Stellung“ •.
- ➤ Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- ➤ Dichtschraube am Düsendruck-Meßstutzen (**1**, Abb. 6.2) festdrehen.
- ➤ Schutzkappe (**3**, Abb. 6.2) und Temperaturwähler ((**5**, Abb. 6.2) wieder anbringen.

Bei Abweichungen von ±15 % von den Werten, die in der folgenden Tabelle angeben sind, sind keine Maßnahmen erforderlich.
Falls die Abweichungen größer als ±15 % sind, prüfen Sie die Vordrossel und die Brennerdüse anhand der folgenden Tabellen.

- ➤ Ziehen Sie den Werkskundendienst zu Rate, wenn Sie bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit feststellen und nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vorliegt.
- ➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**8**, Abb. 6.2) in „Aus“-Stellung ·.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie das Manometer ab.
- ➤ Drehen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**2**, Abb. 6.1) für den Anschlussdruck gasdicht ein und überprüfen Sie die Dichtheit.

6.6 Erdgaseinstellung prüfen (volumetrische Methode)

- ➤ Zapfen Sie bei aufgeheiztem atmoSTOR VGH Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät in Betrieb und stellen Sie den Temperaturwähler (**5**, Abb. 6.2) auf Stellung „E".
- ➤ Nehmen Sie alle anderen Gasgeräte außer Betrieb, die über den selben Gaszähler angeschlossen sind.
- ➤ Lesen Sie den Durchfluß in l/min am Gaszähler ab (Messung möglichst mit Stoppuhr).
- ➤ Vergleichen Sie die abgelesene Gasdurchflussmenge mit den Sollwerten aus den Tabellen Kapitel 6.2.

Bei Abweichungen von weniger als ±10 % sind keine Maßnahmen erforderlich.
Falls die Abweichungen größer als ±10 % sind, prüfen Sie die Vordrossel und die Brennerdüse anhand der Tabelle 6.2.

- ➤ Ziehen Sie den Werkskundendienst zu Rate, wenn Sie bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit feststellen und nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vorliegt.

2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe E (H); werkseitig eingestellt für W_s (W_o)** =15,0 kWh/m³, H_i (H_u)** = 9,5 kWh/m³**						
atmoSTOR	**Nennwärmebelastung**	**Hauptbrennerdüse**		**Zündbrennerdüse**	**Gasdurchfluss**	**Düsendruck**
	[kW]	**Anzahl**	**Kennzeichnung***	**Kennzeichnung**	**[l/min]**	**[mbar]**
VGH 130/5XZU	7,0	3	138	25	12,3	11,5
VGH 160/5XZU	8,0	3	138	25	14,1	14,0
VGH 190/5XZU	9,0	3	150	25	15,9	13,2
VGH 220/5XZU	9,5	3	150	25	16,8	14,4

2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe LL (L); W_s (W_o)** =12,4 kWh/m³, H_i (H_u)** = 8,5 kWh/m³**						
atmoSTOR	**Nennwärmebelastung**	**Hauptbrennerdüse**		**Zündbrennerdüse**	**Gasdurchfluss**	**Düsendruck**
	[kW]	**Anzahl**	**Kennzeichnung***	**Kennzeichnung**	**[l/min]**	**[mbar]**
VGH 130/5XZU	7,0	3	150	30	13,7	12,7
VGH 160/5XZU	8,0	3	150	30	15,7	16,0
VGH 190/5XZU	9,0	3	173	30	17,6	11,7
VGH 220/5XZU	9,5	3	173	30	18,6	13,9

3. Gasfamilie: Flüssiggas B/P (PB); G 30/31 - 50 mbar; Gas-Einstellschraube blockiert**					
atmoSTOR	**Hauptbrennerdüse**		**Zündbrennerdüse**	**Hauptbrennerdüse**	**Zündbrennerdüse**
	Anzahl	**Kennzeichnung***	**Kennzeichnung**	**Durchmesser [mm]**	**Durchmesser [mm]**
VGH 130/5XZU	3	68	15	0,68	0,15
VGH 160/5XZU	3	73	15	0,73	0,15
VGH 190/5XZU	3	77	15	0,77	0,15
VGH 220/5XZU	3	77	15	0,77	0,15

Tab. 6.2 Gasfamilien

* Die Düsen sind mit den in diesen Tabellen aufgeführten Werten gestempelt. Die Kennzeichnung entspricht dem Bohrungsdurchmesser multipliziert mit 100.
** Alte Bezeichnungen in Klammern

6.7 Funktion prüfen

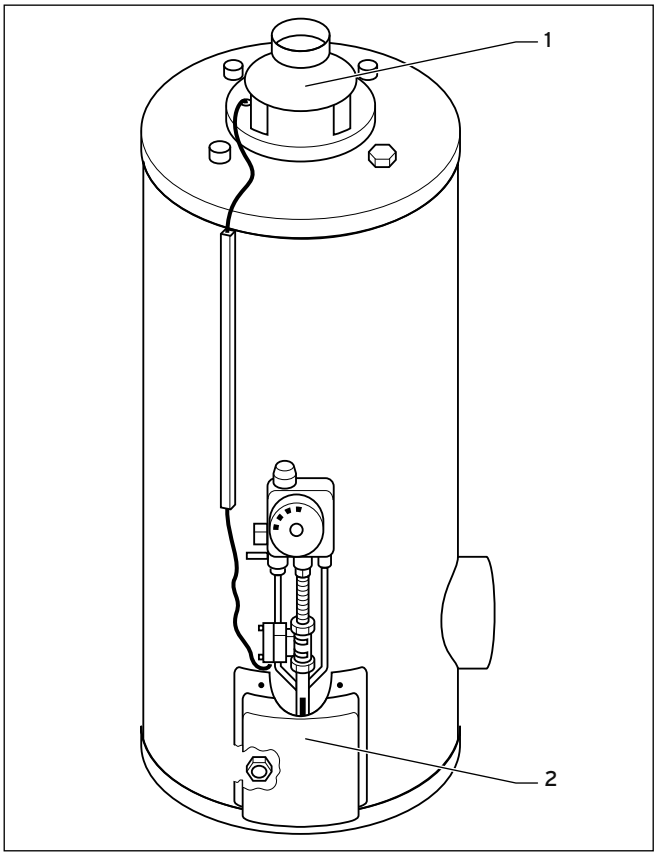


Abb. 6.4 Funtkionsprüfung

- Zapfen Sie bei aufgeheiztem atmoSTOR VGH Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken.
- Nehmen Sie den atmoSTOR VGH entsprechend Kapitel 4 in Betrieb.
- Prüfen Sie den atmoSTOR VGH auf Gasdichtheit.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung an der Strömungssicherung (**1**) sowie am Gasaustritt aus der Brennerkammer unter der Abdeckhaube (**2**).
- Prüfen Sie Überzündung und Flammenbild des Brenners.
- Prüfen Sie die Zündflamme auf richtige Einstellung.
- Prüfen Sie die Installation auf wasserseitige Dichtheit.
- Machen Sie den Kunden mit der Gerätebedienung vertraut.
- Weisen Sie den Kunden darauf hin, dass nach baulichen Veränderungen, die die Verbrennungsluftversorgung beeinträchtigen, eine erneute Funktionsprüfung durch den Fachmann erforderlich ist.
- Empfehlen Sie den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

6.8 Gasart umstellen

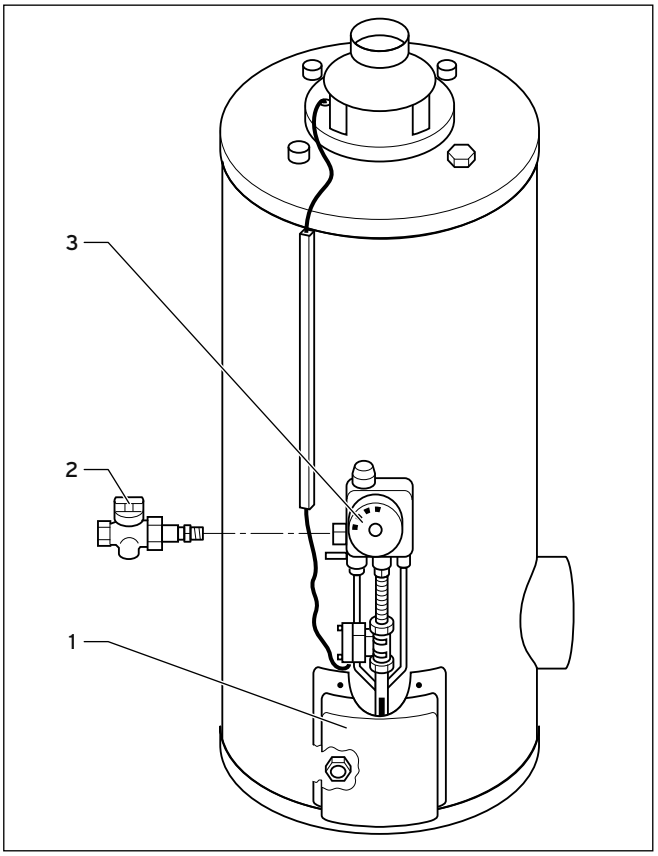


Abb. 6.5 Brennerausbau vorbereiten

Der atmoSTOR VGH darf nur mit den ab Werk für die jeweilige Gasfamilie lieferbaren Umbausätzen auf eine andere Gasart umgestellt werden.
Diese Umbausätze enthalten alle für die Umstellung notwendigen Teile sowie ein Umbauklebeschild.
Setzen Sie die Brenner- und Zündbrennerdüüsen gemäß der Tabelle 6.2 ein.
Beim Umbau gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Gasabsperrhahn (**2**).
- Entfernen Sie vor der Brenneröffnung die Abdeckhaube (**1**).
- Lösen Sie die Anschlüsse des Thermoelementes (**7**, Abb. 6.3) und des Zündgasrohres (**6**, Abb. 6.3) vom Temperaturwähler (**5**, Abb. 6.2).

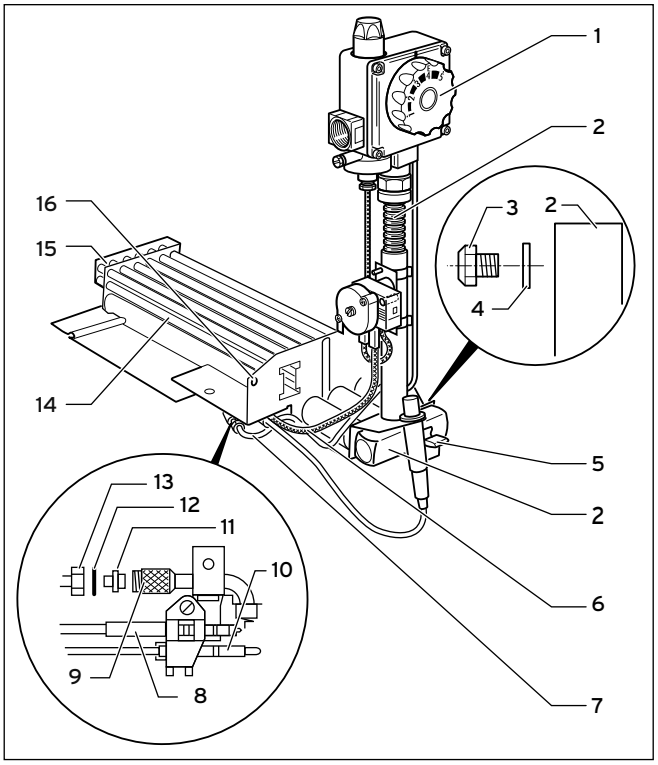


Abb. 6.5 Brenner und Zündbrenner ausbauen, Zünd- und-Brennerdüsen wechseln

Legende
1 Temperaturwähler
2 Gasverteilerrohr
3 Hauptbrennerdüse
4 Dichtung
5 Klammer
6 Thermoelement
7 Zündgasrohr
8 Zündelektrode
9 Zündbrenner
10 Thermoelement
11 Zündbrennerdüse
12 Dichtung
13 Zündgasrohr
14 Keramikstäbe
15 Halterung
16 Brennerbefestigung

- ➤ Schwenken Sie die Klammer (**5**) am Gasverteilerrohr (**2**) seitlich weg.
- ➤ Drehen Sie die beiden Schrauben aus der Brennerbefestigung (**16**) heraus.
- ➤ Ziehen Sie den Brenner komplett nach vorn heraus.
- ➤ Biegen Sie bei Umstellung von Erdgas auf Flüssiggas die Halterung (**15**) auf und entfernen Sie die Keramikstäbe (**14**).
- ➤ Setzen Sie bei der Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas die Keramikstäbe (**14**) ein und biegen Sie die Halterung (**15**) zu.
- ➤ Lösen Sie das Zündgasrohr (**13**) vom Zündbrenner (**15**).
- ➤ Tauschen Sie die Zündbrennerdüse (**11**) mit Dichtung (**12**) entsprechend der Tab. 6.2 aus.

Beachten Sie dabei, daß das Zündgasrohr in die Kerbe der Brennerplatte eingelegt ist (Verdrehsicherung).

- ➤ Tauschen Sie die im Gasverteilerrohr (**2**) eingeschraubten Hauptbrennerdüsen (**3**) mit neuen Dichtungen (**4**) entsprechend den der Tab. 6.2 aus, und prüfen Sie diese auf festen Sitz.
- ➤ Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ➤ Prüfen Sie auf Gasdichtheit.
- ➤ Bringen Sie das Umbauklebeschild in der Nähe des Typenschildes an.

Nach Anpassung an eine Erdgasgruppe
- ➤ Stellen Sie den atmoSTOR VGH gemäß Kapitel 6 gasseitig ein.
- ➤ Führen Sie eine Funktionsprüfung entsprechend Kapitel 6.7 durch.

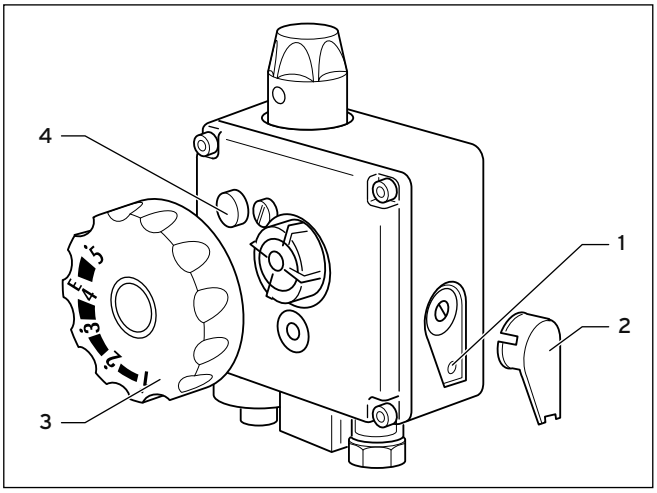


Abb. 6.6 Maßnahmen nach Gasumstellung

Legende
1 Zündgas-Einstellschraube
2 Schutzkappe
3 Temperaturwähler
4 Druckregler-Blockierschraube

Nach Umstellung von Erdgas auf Flüssiggas
- ➤ Ziehen Sie Temperaturwähler (**3**) und Schutzkappe (**2**) ab.
- ➤ Drehen Sie die Druckregler-Blockierschraube (**4**) im Uhrzeigersinn ein, bis ein wiederkehrendes leichtes Knackgeräusch zu hören ist (kein Anschlag).
- ➤ Öffnen Sie die Zündgas-Einstellschraube (**1**) voll.
- ➤ Führen Sie eine Funktionsprüfung entsprechend Kapitel 6 durch.

Nach Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas

- ➤ Ziehen Sie Temperaturwähler (**3**) und Schutzkappe (**2**) ab.
- ➤ Drehen Sie die Druckregler-Blockierschraube (**4**) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ➤ Stellen Sie den atmoSTOR VGH gemäß Kapitel 6 gasseitig ein.

7 Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres atmoSTOR VGH ist eine jährliche Inspektion des Gerätes durch den Fachmann.
Eine Wartung erfolgt nach Bedarf, der bei der Inspektion festgestellt wird, spätestens jedoch nach 5 Jahren.



Gefahr!
Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!
Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen.

- ➤ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Warmwasserspeicher durchzuführen.
- ➤ Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerker. Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.



Gefahr!
Vergiftungs- und Explosionsgefahr durch austretendes Gas!

- ➤ Schließen Sie vor Wartungsarbeiten den Gasabsperrhahn.

Um alle Funktionen Ihres Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Inspektionen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!
Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie

- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter http://www.vaillant.com/ .

7.1 Schutzanode prüfen

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode beträgt ca. 5 Jahre. Sie sollte jedoch möglichst einmal im Jahr überprüft werden.

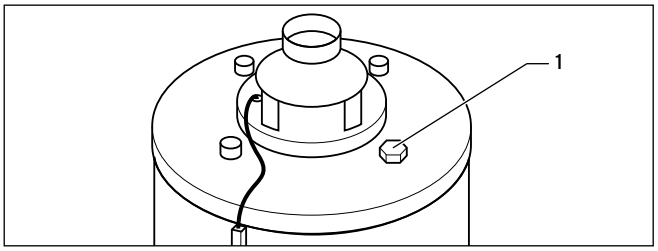


Abb. 7.1 Magnesium-Schutzanode prüfen

- ➤ Schließen Sie die Kaltwasser-Absperrventile.
- ➤ Schrauben Sie die Magnesium-Schutzanode (**1**) heraus.
  Der Durchmesser der Anode muss mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.
- ➤ Nehmen Sie den atmoSTOR VGH, wie in Kapitel 5 beschrieben, in Betrieb.

7.2 Brenner und Strömungssicherung reinigen

- ➤ Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.
- ➤ Entfernen Sie die Abdeckhaube.
- ➤ Losen Sie die Anschlüsse des Thermoelementes (**6**, Abb. 6.5) und des Zündgasrohres (**7**, Abb. 6.5) vom Mehrfachstellglied mit Temperaturwähler (**1**, Abb. 6.5).
- ➤ Schwenken Sie die Klammer (**5**, Abb. 6.5) vom Gasverteilerrohr (**7**, Abb. 6.5) seitlich weg.
- ➤ Drehen Sie die beiden Schrauben aus der Brennerbefestigung (**16**, Abb. 6.5) heraus.
- ➤ Ziehen Sie den Brenner komplett nach vorn heraus.
- ➤ Nehmen Sie die Strömungssicherung ab und ziehen
- ➤ Sie die Abgaswendel heraus.
- ➤ Reinigen Sie Brenner, Abgaswendel und Brennerkammer sorgfältig.
- ➤ Reinigen Sie das Primärluftsieb des Zündbrenners (**9**, Abb. 6.5).
- ➤ Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ➤ Nehmen Sie die Funktionsprüfung und Inbetriebnahme vor.
- ➤ Bringen Sie die Abdeckhaube an.

7.3 Innenbehälter reinigen

Achten Sie auf eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel, da die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter des Speichers im Trinkwasserbereich durchgeführt werden,

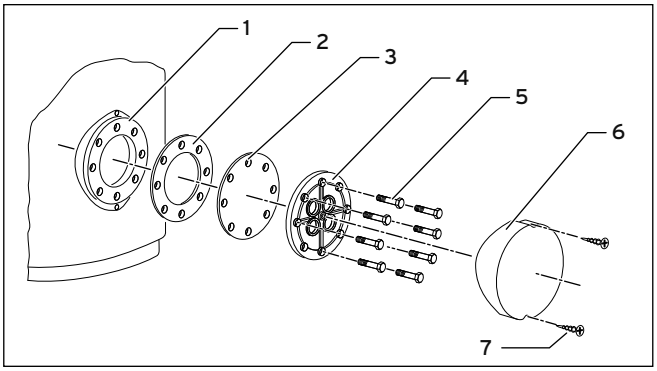


Abb. 7.2 Maßnahmen nach Gasumstellung

Legende
1 Flansch
2 Dichtung
3 Abdeckplatte
4 Flanschdeckel
5 Flanschschrauben
6 Schutzkappe
7 Schrauben

- ➤ Schließen Sie die Kaltwasser-Absperrventile und entleeren Sie den atmoSTOR VGH über das Entleerungsventil.
- ➤ Öffnen Sie den Reinigungsflansch: Dazu drehen Sie zuerst beide Schrauben (**7**) heraus und ziehen die Schutzkappe (**6**) einschließlich Isolierung ab. Lösen Sie die acht Flanschschrauben (**5**) und nehmen Flanschdeckel (**4**) und die Abdeckplatte (**3**) sowie Dichtung (**2**) vom Flansch (**1**) ab.

Vorsicht!
Gefahr von Sachschäden durch Korrosion!
Beschädigungen an der Emaillierung führen zur Korrosion des Innenbehälters.
- ➤ Achten Sie bei den Reinigungsarbeiten darauf, dass Sie weder die Emaillierung noch Teile im Behälter beschädigen.

- ➤ Reinigen Sie den Innenbehälter mit einem Wasserstrahl. Falls erforderlich, sind mit einem geeigneten Hilfsmittel (z. B. Holz- oder Kunststoffschaber) die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.



Vorsicht!
Gefahr von Sachschäden durch auslaufendes Wasser!
Lose Schraubverbindungen führen zu Undichtigkeiten.
- ➤ Verschließen Sie den Flanschdeckel nach der Wartung wieder ordnungsgemäß. Beachten Sie dabei, dass die Flanschschrauben mit ca. 50 N/m über Kreuz fest angezogen werden.
- ➤ Füllen Sie das Gerät und prüfen Sie den Flansch auf Dichtheit.
- ➤ Falls - trotz gleichmäßig angezogenem Flansch - Wasser austritt, bauen Sie eine neue Dichtung ein.

- ➤ Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- ➤ Nehmen Sie den atmoSTOR VGH, wie in Kapitel 5 beschrieben, in Betrieb.

7.4 Funktionsprüfung

- ➤ Führen Sie nach der Inspektion eine Funktionsprüfung des Gerätes und der Sicherheitsgruppe durch.
- ➤ Außerdem muß die Gaseinstellung gemäß Kapitel 6 kontrolliert und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

8 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant atmoSTOR VGH als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Gerät
Ihr Vaillant atmoSTOR VGH wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.
- ➤ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Verpackung
- ➤ Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie dem anerkannten Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Werkskundendienst

Für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150

Für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05/999-120

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

10 Technische Daten

atmoSTOR VGH	130/5 XZU	160/5 XZU	190/5 XZU	220/5 XZU	Einheit
Nennwärmeleistung P_n	6,30	7,25	8,20	8,60	kW
Nennwärmebelastung Q_n bezogen auf Heizwert H_i (H_u)	7,00	8,00	9,00	9,50	kW
Nenninhalt V_s	130	160	188	220	l
Warmwasserleistungskennzahl[1)]	1,0	1,5	1,8	2,5	N_L
Warmwasserdauerleistung	155	178	202	210	l/h
Anschlusswert Erdgas	0,8	0,9	0,95	1,0	m^3/h
Anschlussdruck (Gasfließdruck) bei - Erdgas - Flüssiggas	20 50				mbar mbar
Gasanschluss	Rp 1/2				Zoll
Abgasmassenstrom	19	21	24	25	kg/h
Abgastemperatur	120	145	145	140	°C
Zugbedarf	0,05				mbar
Abgasanschluss	90				∅ mm
Wasseranschluss	R 3/4				Zoll
Zulässiger Betriebsüberdruck	10				bar
Aufheizzeit für ΔT = 50 K	70	74	77	83	min
Leergewicht	72	80	87	95	kg
Gesamtgewicht	202	240	275	315	kg
Vom Hersteller empfohlene Sicherheitsgruppen	siehe Kap. 4				

Tab. 10.1 Technische Daten

1) nach DIN 4708



Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.

Stichwortverzeichnis

A
Abgasgeruch 5
Abgasrohr 12
Abgassensor 13
Abmessungen 10
Anschlussfließdruck 15

B
Brenner 22

E
Ersatzteile 21

F
Frostschutz 9

G
Gasabsperrhahn 7
Gasart umstellen 19
Gaseinstellung prüfen 18
  Düsendruckmethode 17
  volumetrische Methode 18
Gasgeruch 5
Gasleitung 11

I
Installation 10

K
Kaltwasser-Absperrventile 7
Kaltwasserleitung 11

R
Reinigungsmittel 9

S
Schutzanode 10, 22
Sicherheitsgruppe 6, 11, 23

T
Technische Daten 25

W
Warmwasserleitung 11
Warmwasserspeicher 7
  außer Betrieb nehmen 8
  Entleeren 9
  für Inbetriebnahme vorbereiten 7
  in Betrieb nehmen 8
Wassertemperatur 8

Z
Zirkulationsanschluss 11
Zirkulationsleitung 12

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Hersteller

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

832008_11 DE 012011 - Änderungen vorbehalten